



## Die WALTROPER Zeitung stellt Fragen - Wir geben Antwort!

Mit einem Zehnfragenkatalog beschäftigt sich die WALTROPER Zeitung nach der Zukunft von Waltrop und nach welchen Konzepten sie gestaltet werden soll. Unser Parteivorsitzender Klaus Beie hat sie für die SPD in Waltrop beantwortet.

### Frage 1: Notwendigkeit newPark

Die Waltroper SPD kann in der Utopie newPark keine Vorteile für die Waltroper Bevölkerung sehen. Die Rieselfelder dürfen aus Sicht der SPD nicht für die Ansiedlung von Kleinbetrieben vergeudet werden. Dafür gibt es genügend Brachflächen in unserer Region. Die Worthülse newPark verschleiert, dass alle angeblich attraktiven Bestandteile dieses Modells mittlerweile verworfen worden sind. (Gewerbesteuerfreiheit, Einschränkung von Arbeitnehmerrechten). Selbst die Bezirksregierung in Münster spricht zur Zeit von einem „Gewerbe – und Industriegebiet“. Für solche Anforderungen gibt es ausreichend mit Steuermitteln aufbereitete Flächen im Revier. Es ist nicht notwendig, dass die Rieselfelder zu einem Spekulationsobjekt der Wirtschaft werden. Verantwortungslose „Wirtschaftsexperten“ haben genug Unheil in den letzten Monaten anrichten können. Newpark bietet keine Perspektive – weder für die Stadt noch für Menschen, die in der Gegenwart Arbeit suchen.

### Frage 2 Neue Arbeitsplätze in Waltrop

Die SPD sagt ja zu umweltbewussten und zukunftsorientierten Ausbildungs- und Arbeitsplätzen auf den Industriebrachen in unserer Stadt: Nierhoff – Hafen, Leveringhäuser Feld und Zeche Waltrop. Die Bestandspflege der vorhandenen Unternehmen muss fortgeführt werden und neue Gewerbegebiete entlang der Hauptverkehrsachsen müssen ausgewiesen werden.

---

## SPD

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Stadtverband Waltrop  
Hagelstr. 14  
45731 Waltrop  
**Bürozeit:**  
Montag von 11 – 12 Uhr  
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:  
Klaus Beie

[partei@spd-waltrop.de](mailto:partei@spd-waltrop.de)  
**Telefon: 02309 - 72196**  
**Telefax: 02309 - 781850**



Eine gute Wirtschaftsförderung sorgt für die Ansiedlung von Unternehmen aus Handel, Handwerk, Gewerbe und Dienstleistungen in kleinen und mittleren Gewerbe- und Dienstleistungszentren. Dieser Mix bildet das Rückgrat für wirtschaftliches Wachstum und Beschäftigung.

## Frage 3: Umweltsituation in Waltrop

Umweltpolitik auf lokaler Ebene muss auf das am Ort machbare abzielen. Es gilt Maßnahmen umzusetzen, die zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und zur Kompensation klimatischer Veränderungen beitragen. Freiflächenschonung und Waldvermehrung sind hier zu nennende Beispiele.

Waltrop muss ein kommunales Klimakonzept aufstellen und umsetzen. Durch die Errichtung von Bürger-Solarkraftwerken auf städtischen Gebäuden, durch die Förderung des Radverkehrs oder des ÖPNV wird aktiver Klimaschutz betrieben. Die Mitarbeit in entsprechenden Netzwerken ist hier hilfreich.

Eigene Produktivitätsressourcen müssen erhalten und ausgebaut werden, z. B. im landwirtschaftlichen Bereich, sowie regionale Wirtschaftskreisläufe und die Direktvermarktung gestärkt werden. Aktiver Klima – und Umweltschutz soll vorsorgen und die Lebensgrundlagen für Waltroper Kinder und Enkelkinder bewahren.

## Frage 4: Schuldenreduzierung

Die Sanierung des städtischen Haushaltes aus eigener Kraft ist so gut wie unmöglich. Waltrop hat vor allem auf Drängen der SPD zwischen 1993 und 2008 90 Mio. € eingespart. Im gleichen Zeitraum sind von Bund und Land neue Aufgaben übertragen worden, die 120 Mio. € zusätzliche Ausgaben nach sich zogen. Eine weitere Verschärfung des Sparkurses darf aber nicht dazu führen, dass die Lebensqualität durch weitere Schließungen von Bürgereinrichtungen verloren geht. Die Verwaltung und der Rat unter besonderer Beteiligung der SPD haben einen Weg zur Gesundung der Finanzen aufgezeigt – und dennoch wird ohne eine Gemeindefinanzreform Waltrop kaum eine Chance auf vollständigen Schuldenabbau

---

### SPD

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Stadtverband Waltrop  
Hagelstr. 14  
45731 Waltrop  
**Bürozeit:**  
Montag von 11 – 12 Uhr  
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:  
Klaus Beie

[partei@spd-waltrop.de](mailto:partei@spd-waltrop.de)  
**Telefon: 02309 - 72196**  
**Telefax: 02309 - 781850**



haben. Bund und Land sind hier gefordert – diese Forderung gilt parteiübergreifend für alle Kommunen.

## Frage 5: Vorrangige Maßnahmen

Erhalt des Jugendzentrums Yahoo, Bau eines Hallenbades mit der Option der mittelfristigen Erweiterung des Angebots, Optimierung des Sportstättenangebotes u.a. durch die Sanierung des SpoNo, Ausbau der Ganztagsbetreuung auch an weiterführenden Schulen, die bauliche Substanz und Ausstattung der Waltroper Schulen verbessern, Erhalt der Stadthalle durch eine geänderte Konzeption, Anwerbung von Unternehmen mit einem nachhaltigen Arbeitsplatzangebot. Diese Auflistung ist nicht mit einer Rangfolge gleichzusetzen.

## Frage 6: Entbehrliche Maßnahme

Beteiligung an der newPark Entwicklungsgesellschaft

## Frage 7: Ganztagsschulbetrieb

Die an den Waltroper Schulen vorhandene Ganztagsbetreuung muss konsequent auch an weiterführenden Schulen ausgebaut und qualitativ verbessert werden. Die positiven Erfahrungen aus der Arbeit mit den Partnern aus Jugendhilfe, Kultur und Sport sollen genutzt und das Zusammenspiel der Fachkräfte aus diesen Bereichen mit den Lehrkräften erweitert werden.

Das Erfolgsmodell Ganztagschule muss über eine Betreuung hinaus gehen, um Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Waltrop zu bieten. Schulen sollen zum Lebensort werden mit einer anregenden Lernatmosphäre, Raum und Zeit für Bewegungen und einer gesunden Ernährung beim gemeinsamen Mittagessen für alle.



# PRESSEMELDUNG

Chancengerechtigkeit, Integration und individuelle Förderung sollen auf diesem Weg weiter verwirklicht werden.

Teile der Schulpauschale und weitere Landeszuschüsse müssen hier zur Finanzierung eingesetzt werden.

## Frage 8: Sicherheit

Die vorliegenden Zahlen über die Schnelligkeit eines Polizeieinsatzes in Waltrop (von der Meldung bis zum Einsatz im Schnitt über 10 Minuten!!) machen deutlich, dass eine durchgehend besetzte Polizeiwache nicht nur für eine schnellere Betreuung der Waltroper Bevölkerung sorgen würde, sondern darüber hinaus auch die „gefühlte“ Verunsicherung der Waltroperinnen und Waltroper verringern könnte. Ein Aufleben der 24 – Stunden - Wache in Waltrop muss daher weiter das Ziel der Politik sein. Sicherheit und Ordnung in einer Kommune müssen weiterhin vom Staat garantiert werden. Vereinsgründungen, die den Anstrich einer „Bürgerwehr“ haben, sind in diesem Zusammenhang wenig hilfreich und verunsichern die Bevölkerung.

## Frage 9: Freibad

Ziel sozialdemokratischer Politik ist es, den Bau einer überdachten Wasserfläche für das Schul – und Vereinsschwimmen zu ermöglichen und mittelfristig das Angebot zu erweitern. Das Nichtschwimmerbecken muss erhalten bleiben.

## Frage 10: Stadthalle

Die Stadthalle muss als zentraler Veranstaltungsort am Marktplatz erhalten werden. Die hohe Auslastung mit über 250 Veranstaltungen im Jahr ist ein klarer Beleg dafür. Eine von der Verwaltung vorgelegte geänderte Konzeption kann diesen Erhalt ermöglichen. Die immer wieder auftauchenden Abrisspläne der CDU und FDP werden weiterhin – wie auch beim Yahoo! – keine Unterstützung bei der SPD finden.

---

### SPD

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Stadtverband Waltrop  
Hagelstr. 14  
45731 Waltrop  
**Bürozeit:**  
Montag von 11 – 12 Uhr  
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:  
Klaus Beie

[partei@spd-waltrop.de](mailto:partei@spd-waltrop.de)  
**Telefon: 02309 - 72196**  
**Telefax: 02309 - 781850**



# PRESSEMELDUNG

Kultur, Einkaufen, Parken und Freizeitgestaltung binden Kaufkraft am Ort und machen eine „Einkaufsmeile“ - besser: eine Stadt - attraktiv. Die Weiterentwicklung dieser Angebote hat hohe Priorität.

| 08/2009 |

---

## **SPD**

Sozialdemokratische  
Partei  
Deutschlands

Stadtverband Waltrop  
Hagelstr. 14  
45731 Waltrop

**Bürozeit:**  
Montag von 11 – 12 Uhr  
Donnerstag von 16 - 18 Uhr

Vorsitzender:  
Klaus Beie

**partei@spd-waltrop.de**  
**Telefon: 02309 - 72196**  
**Telefax: 02309 - 781850**